

langwierigen Versuche ist, das viel besprochene und beschriebene, nur in diesem einen Exemplare bekannte *Missale speciale*, das wohl vor 1450 gedruckt sein dürfte. Es folgen nun Druckwerke aus fast allen bekannteren Ländern Europas, soweit sie überhaupt für die ersten 50 J. der Buchdruckerkunst in Frage kommen. Aus Schwaben erscheinen Ulm, Augsburg, Neutlingen, Ehlingen, Lauringen, Blaubeuren, Memmingen, Urach, Tübingen und Schuffenried (?); letzteres mit 1 *Terentius: Comoediae sex*. S. 1. a. et typ. (ca. 1478) Goth. 19 II 168 ff. nn. (Fol. 1 Bl.). (Preis 300 M.). Ein bis jetzt ganz unbekannter Druckort — Reichenstein — taucht (auf S. 62/63) um das J. 1477 auf mit einem „Tractat von der Pestilenz“, 10 Bl. ohne Sign., Cust. und Seitenzahlen, zu 29 Zeilen, 4^o, welches aber der Weiler Reichenstein im Lautertale, Oberamt Ehingen wohl nicht sein kann. Nicht weniger als fünf Register erleichtern den Gebrauch des Rat.

Martersteig, Max, Jahrbuch der bild. Kunst 1903, unter Mitwirkung von Dr. Woldegar v. Seidlitz II. Jahrg. d. Jahrb. Gef. Berlin, mit 16 Kunstbeilagen und 76 Textillustrationen.

Dieses Jahrbuch ist schon bei seinem erstmaligen Erscheinen im vorigen Jahre vom Publikum und der Presse so beifällig aufgenommen worden, daß man auch dem uns zur Anzeige vorliegenden neuen (2.) Bde., der sich mit den Kunstereignissen des J. 1902 befaßt, wohl ohne weiteres einen guten Erfolg voraussagen kann, zumal es in der Kunstliteratur seiner wohlgeordneten enzyklopädischen Anlage wegen tatsächlich eine Lücke ausfüllt. Während das hübsche Aeußere das alte geblieben ist, erscheint der Inhalt in einer noch reicheren Gestalt, wie im Vorbande. So haben vor allem die für den Kunstfreund als ein unschätzbare Belehrungsmaterial erwiesenen Zeichnisse der Künstler, Museen, Akademien u. eine eingehende Erweiterung erfahren. Von größeren Arbeiten wären u. a. Klingers Beethoven von Alfred Lichtwark, Baukunst von Fried. Nagel, die Kunst im Buchgewerbe von Rud. Kautsch, die reproduzierenden Künste von Hans W. Singer hervorzuheben. Der illustrative Charakter des Jahrbuchs, der schon im ersten Jahrgang hervorragend war, ist diesmal noch überboten worden; an Kunstbeilagen und Textillustrationen konnten dem Jahrbuch im ganzen nicht weniger als 92 Kunstwerke beigegeben werden.

Führer durch die kgl. Staatsammlung vaterländischer Altertümer in Stuttgart, herausgegeben von der Direktion. Stuttgart, Verlag von W. Kohlhammer, 1902. Preis ?

Dieser Führer ist ein wahres Bedürfnis, denn einen Katalog dieser Sammlungen gab es mit Ausnahme des beschreibenden Katalogs der Reihengräberfunde, bearb. von Lud. Mayer (Stuttgart, bei Nebler 1883, erste Abteilung) bis jetzt nicht. Zwei Sammlungen sind in diesem Institute vereinigt: das kgl. Kunst- und Altertümerkabinett und die kgl. Staatsammlung vaterländ. Kunst- und

Altertümsdenkmäler. Dieselben sind in zwei Sälen des Hauptgebäudes der kgl. Landesbibliothek, Hochparterre und in einer Gartenhalle untergebracht.

Keller, Frz., Dr. oec. pol., die Veranschulung des Hochstifts Konstanz im 14. und 15. Jahrhundert, eine finanzgeschichtliche Studie, nach archivalischen Quellen bearbeitet von — Freiburg i. B., Herdersche Verlagsbuchhandlung, 1903. S. N. aus Freib. „D.-M.“, 30. Band, 104 S. Preis 2 M.

Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft. Dritter Jahrgang, 1903, herausgegeben in Verbindung mit Dr. H. Popp (Redakteur) und H. Freiherr v. Seydlitz, von Hugo Helbing, München, Abonnementspreis pro Jahr, 12 Hefte, 12 M., nunmehr im Verlag der Vereinigten Druckereien und Kunstanstalten, vormals Schön und Maifon, Jg. Belisch, München (s. „D.-M.“ XIX, 1901 Nr. 3, S. 48).

Diese Zeitschrift, eines der vornehmsten deutschen Kunstorgane, fährt fort, sich immer mehr zu vervollkommen und zeichnet sich namentlich durch die Reproduktionen seltener und zum Teil auch unbekannter Bilder in musterhaften Illustrationen aus. Aus den vom dritten Jahrgang (1903) bereits vorliegenden drei Heften mögen folgende Arbeiten hervorgehoben werden: *Le portrait dans l'antiquité chrétienne* von Eug. Müntz, *A. Diverses Baumgartneraltar in der Pinakothek von A. Volk*; *Beiträge zu Hans Daucher* von Gg. Habich u. s. w.

Kleinere Mitteilungen.

Der Bruder des Marschalls v. Frankreich des duc de Balmy, Einwohner von Rottenburg a. N.

Der gewesene kaiserlich französische Hauptmann (Heinrich) Louis Franz Kellermann, geb. 1733, starb 3. Aug. 1810 in Rottenburg a. N. ebenso seine Witwe Isabella Roy, geb. 1750 in London, † 16. April 1815 in Rottenburg a. N. Er war ein Bruder des bekannten Marschalls Napoleons I. Franz Christoph Kellermann, geb. 4. Mai 1735, der 1807 Herzog von Balmy wurde und 12. Sept. 1820 starb. Nach dem Königreich Württemberg III, 567, sei der zuletzt genannte identisch mit dem 4. Mai 1735 zu Blumweiler, D. M. Mergentheim, geborenen Bauernsohn Georg Michael Kellermann. Nach andern Nachrichten ist der Marschall zu Wolfsbuchweiler bei Rothenburg an der Tauber (d. i. Wolfsbuchweiler, Gemeinde Blumweiler, D. M. Mergentheim) geboren. Die D. M. Beschreibung Mergentheim (1880) gedenkt bei der Ortsgeschichte nicht der Geburt Kellermanns. Das *annuaire de la noblesse de France*, 1875, Seite 100 sagt: Johann Chrysostomus Kellermann, prevot